

Über die Begegnung mit dem Meister

Ein Rat von Baba Sawan Singh Ji

Wenn ihr dem großen Meister als Ergebnis eines guten Schicksals begegnet, dann empfangt des Meisters Darshan, als wäret ihr ein Mensch, der von heftigem Hunger geplagt wird, oder wie ein Kind, das sich nach dem Schutz der Mutter sehnt, der einzigen Nahrungsquelle; wenn irgend jemand zwischen das Kind und seine Mutter tritt, schreit es jämmerlich und ist verzweifelt. Wie ein Regenvogel, der nur das Regenwasser trinkt, wenn endlich der Himmel seine Schleusen öffnet – wie ein vom Wasser getrennter Fisch, wenn er zurückgeht in das sanfte Naß -, wie dieser sollte man froh werden beim Anblick des Satgurus, und dies so sehr, daß der Ergebene während es Darshans das Bewußtsein seines Körpers vergißt und keinen Gedanken oder eine Überlegung in Bezug auf Regen, Sonnenschein oder Schatten haben sollte.

Schaut genau in die Mitte der glänzenden Augen des Meisters, und festigt eure Aufmerksamkeit dort. Blinzelt nicht mit den Augen, solange es möglich ist. Lauscht dem Vortrag und den Äußerungen des großen Meisters mit euren Ohren, und nehmt den Darshan mit euren Augen.

Der Blick sollte so begrenzt sein, daß ihr nur das heilige Antlitz des Satgurus und nicht das Gesicht irgendeines anderen seht. Nehmt die Äußerungen des Satgurus schweigend in euch auf. Zollt irgendwelchen Geräuschen, wie Pochen an der Tür oder dem, was jemand sonst sagt, nicht die geringste Aufmerksamkeit. Wenn Leute hereinkommen und guten Tag sagen, sich die Hand geben oder guten Morgen oder guten Abend zu dem großen Meister sagen, so schenkt dem keine Aufmerksamkeit. Tut ihr es, so bedeutet dies Unehrebarkeit gegenüber dem Meister. Es ist ein großer Verlust für einen, des Meisters kostbaren Darshan zu verlassen und zu anderen hinzuschauen. Seid so sehr vertieft, daß eure Aufmerksamkeit nicht zu demjenigen abgelenkt wird, der stören mag.

Nachdem man den Vortrag gehört hat, sollte man weder mit jemandem sprechen noch jemand sehen. Legt Nachdruck auf den Simran. Haltet euch fern von der Gesellschaft derer, die reden und gesellig sind. Seid versichert, daß der Satguru das Gefäß unseres Herzens mit seinem Darshan gefüllt hat. Wenn ihr mit irgend jemandem zu reden beginnt, wird sich das Herz immer mehr vom Darshan leeren.